

Halle'sche Zeitung

verm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Angela-Gebahren für die fünfjährige Zeit...

Nummer 201.

Halle, Freitag 29. August 1890.

182. Jahrgang.

Bestellungen auf die Halle'sche Zeitung

für September werden für Halle und Giebichenstein zum Preise von Mark 0,85...

Halle, den 28. August.

Dreibändlerisches Hexen-Ginnmaleins.

Ungarn ist ein auf Getreideport angewiesenes Land. Dieser Umstand erklärt zur Genüge...

Wie aber dieser Herr zu dieser Höhe gekommen, das ist in der That das reine Hexen-Ginnmaleins...

Wie aber dieser Herr zu dieser Höhe gekommen, das ist in der That das reine Hexen-Ginnmaleins...

Wie aber dieser Herr zu dieser Höhe gekommen, das ist in der That das reine Hexen-Ginnmaleins...

trauf" ergeben und jedes Kind kann einsehen, daß es bärer Unfimm ist, eine Berechnung auf der Annahme...

Seine willkürlich geprüften 35 A multipliziert aber Herr Matkovits ganz einfach mit den von ihm, besten Falls...

Wenn man in ungarischen Interesse so zu manipulieren sich gut findet, so mag das ja in Wahrnehmung...

Politische und vermischte Nachrichten.

* Se. Majestät der Kaiser traf Dienstag Nachmittag vor 3 Uhr mit Sonderzug in Lögen ein...

* Ihre Majestät die Kaiserin kam am Dienstag Nachmittag 5 Uhr 28 Minuten nach Berlin.

auf dem Stettiner Bahnhofe in Berlin eintreffen. — Nach dem Ihre Majestät die Prinzen begrüßt...

* Eine umfassende und möglichst erschöpfende Lebensbeschreibung Kaiser Wilhelm's sowie Kaiser Friedrich's...

* Kaiser Franz Josef von Oesterreich wird Breslauer Meldungen zufolge am 17. September, Mittags 1 Uhr...

* Zu Wolffes Geburtstag. Aus Paris, dem Geburtsorte des Grafen Wolffe, geht der „Kreuzzeitung“ die Mitteilung...

* Parlamentarisches. Die durch Beförderung des Abgeordneten Bergmann zum Obergewerkschafts-Verordnungs...

* Dr. Peters. Die Verhandlungen wegen Berennung des Herrn Dr. Peters im Kolonialdienst des Reichs...

* Die Stichwahl im Reichstagswahlkreise Kaiserlautern findet heute zwischen dem nationalliberalen und dem demokratischen Kandidaten statt.

Mein Krebs im Goldfischglas.

Eine Naturstudie in der Häuslichkeit

von Emil Nadow.

Nichts ist so demm, daß es nicht trotz alledem wahr sein könnte, sagt ein Sprichwort.

Da sage ich wirklich in einem Bierglas und neben mir schwärze gemächlich die Speichrübe; dann kommen zwei Handlungserzähler hinzu...

„Ja, denken Sie sich“, sagte er, „als ich da auf meiner Reize im Bogen am schönen Gewässer entlang wandle, sehe ich in dem kristallklaren blauen Wasser alles wimmeln von roten Krebsen...“

Da frechen die Bürger drüben in ein schallendes, dröhnendes Gelächter aus, und der arme Mensch wird so beschämt und verwirrt...

Gleichviel nun aber, der lebend oder gestorbene Krebs ist es doch nicht allein, welcher unser Interesse in hohem Grade in Anspruch zu nehmen vermag...

kann mancherlei ihm selbstam und verwunderlich dünkendes Getöse bei mir schallen. Ramentlich habe ich es auf alle jene „Biescher“, wie man zu sagen pflegt, abgesehen...

Hu! Eine Kröte, ein Salamander, ein großer Wurm — und wie die schaudernden Ansätze noch erklingen. Ich dagegen liebe alle derartigen „Molche und Drachen“ vorzugsweise...

So hatte ich, zuerst eigentlich durch Zufall, auch einmal drei ganz kleine Krebse bekommen — die man, auf den ersten Blick wenigstens, immerhin gleichfalls für „solch Ungeziefer“ hätte ansehen können...

In dieser Weise glaubte ich nun meinen Krebschen ein schönes Heim ge schaffen zu haben, und wenn sie zunächst auch erst die Größe einer ersten Bohne hatten...

großen Aquarium genommen hatte, war der furchtbare Feind meiner Krebse im sichern Versteck geblieben. Wenn die Naturgeschichte sagt: Der um seines Wohlgeschmacks willen geschätzte Finkstörcher...

Nun begann die Jagd auf das absehbare Raubtier, eine wirkliche Jagd, denn der Kal spottete aber meiner Bemühungen, seiner habhaft zu werden.

Ich stand mit geäußertem Mordwerkzeug auf der Bauer — kam er wieder hervor; ein Schnitt mit der Schere, und der Unhold war vernichtet. Denn ich hatte richtig seinen Kopf getroffen.

